

Nachrichten



Sechstklässler der Stader IGS sind begeistert von den alten Funden. Besonders der Nachbau einer alten Sax, ein germanisches Einhandschwert, hat es ihnen angetan. Foto von Allwörden

Foyer des Schulzentrums, in dem auch die neue Stader IGS (Integrierte Gesamtschule) untergebracht ist, eine Reihe von solchen Aktionen in Zusammenarbeit mit Stader Schulen. Für den Unterricht gebe es auf jeden Fall interessante Anregungen, sagt IGS-Leiter Jörg Moser-Kolenda.

Die Schüler jedenfalls würden schon in die Vitrinen schauen und sich angeregt über die Exponate und das Leben ihrer Vorfahren unterhalten, hat der Schulleiter beobachtet. Bewusst habe er Exponate ausgesucht, die alle rund um die Schule in Hohenwedel gefunden worden sind, sagt Schäfer. Das stelle einen unmittelbaren Bezug zum direkten Wohnumfeld her. Selbstverständlich sollen nicht nur Kinder, sondern auch deren Eltern und andere Erwachsene aus dem Stadtteil angesprochen werden, sich die öffentliche Ausstellung im Foyer der Schule anzuschauen.

Die freiberufliche Archäologin Tosca Friedrichs hat die Schau mit insgesamt zehn Funden und Einzelthemen, die den Zeitraum von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter abdecken, zusammengestellt. Sie hat auch die Texte formuliert. Schäfer möchte weiterhin an ungewöhnlichen Orten Grabungsfunde aus Stade zeigen. So gab es etwa schon eine Ausstellung mit alten Ringen in einem Juweliergeschäft. (pa)

Was zu sehen ist

Zu sehen sind im Schulzentrum Hohenwedel unter anderem folgende Funde, die überwiegend aus den 1970er- und 1980er-Jahren stammen: Ein kleiner Dolch aus Feuerstein aus der Jungsteinzeit, eine Dokumentation zu Urnengräbern, eine Handspindel und Stoffreste aus der Eisenzeit, eine Urne, eine Dokumentation eines Grabes aus dem Frühmittelalter sowie nachgeschmiedete Waffen wie etwa das germanische Einhandschwert Sax. Diese Exponate sind in Vitrinen ausgestellt. Zudem finden sich ausführliche und gut verständliche Texte zu den einzelnen Epochen und den Funden aus Hohenwedel, so dass sich die Betrachter ein Bild vom Alltagsleben der Vorfahren machen können.

09.12.2011

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG